

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

mehr als zehn Jahre nach Beginn der weltweiten Finanzkrise kämpft die Bankenbranche immer noch mit den Folgen: weiter steigende regulatorische Anforderungen, massive Restrukturierungen und – nicht zu vergessen – ein anhaltender Vertrauensverlust. All dem tritt die MERKUR BANK erfolgreich entgegen und schreibt ihre Erfolgsgeschichte fort. Das gelingt ihr unter anderem, weil sie sich auf ihre Kompetenzen fokussiert, in denen sie über eine enorme Expertise verfügt. Und weil sie unternehmerische Werte in den Fokus ihres Handelns stellt, mit denen sie sich von den meisten Wettbewerbern unterscheidet.

Sämtliche Kennzahlen deuten auf ein nachhaltiges Wachstum hin: Der MERKUR BANK ist es gelungen, mit 23,0 Mio. EUR ihr Zinsergebnis im vergangenen Geschäftsjahr annähernd auf dem Niveau der Vorjahre zu halten und mit den beiden Geschäftsbereichen Vermögensanlage und Finanzierung ein erneut sehr gutes Jahresergebnis von 3,4 Mio. EUR zu erwirtschaften. Das haftende Eigenkapital konnte auf insgesamt 109,8 Mio. EUR deutlich erhöht werden. Die Aktionäre sollen auch in diesem Jahr wieder eine Dividende erhalten, die über dem Branchendurchschnitt liegt.

Im Jahr 2017 fanden vier ordentliche Sitzungen des Aufsichtsrats statt: am 21.02.2017, 27.04.2017, 21.09.2017 und 14.12.2017. Zwei außerordentliche Sitzungen fanden am 19.06.2017 und 22.06.2017 statt. Die herausragenden Themen der Sitzungen waren die Risiko- und Geschäftsstrategie, die Funktion des internen Kontrollsystems, die Jahres- und die Mehrjahresplanung sowie die zukünftige Kapitalplanung. Generell hat sich der Aufsichtsrat in sämtlichen Sitzungen mit den aktuellen Entwicklungen der Bank im Geschäftsjahr und mit besonderen Vorkommnissen befasst. In allen Sitzungen hat die Geschäftsleitung dem Aufsichtsrat detailliert über alle geschäftlichen Entwicklungen, Planungen und Risiken berichtet und die diesbezüglichen Fragen des Aufsichtsrats beantwortet.

Auch außerhalb der regelmäßigen Aufsichtsratssitzungen haben sich der Vorsitzende, sein Stellvertreter und der Vorsitzende des Prüfungsausschusses in zahlreichen Einzelgesprächen mit der Geschäftsleitung ständig über die wesentlichen Geschäftsvorgänge informiert und diese mit der Geschäftsleitung erörtert. Der Vorsitzende und der Vorsitzende des Prüfungsausschusses erhielten die

Berichte der internen Revision sowie die Prüfungsberichte über bei der Bank durchgeführte Prüfungen, worüber an den Gesamtaufsichtsrat berichtet wurde. Der Prüfungsausschuss unter Vorsitz von Herrn Rolf

Friedhofen hat in zwei Sitzungen des Prüfungsausschusses am 27.04.2017 und 14.12.2017 getagt und dem Gesamtaufsichtsrat darüber berichtet. Insbesondere befasste sich der Prüfungsausschuss mit den Berichten der internen Revision und auch mit externen Prüfungsberichten. Ebenso hat der Vorsitzende des Prüfungsausschusses im Berichtsjahr regelmäßige Gespräche mit dem Abschlussprüfer KPMG AG geführt.

Unter Vorsitz von Herrn Wolfgang Traut hat sich der Kreditausschuss im Berichtsjahr über die Risikolage der Bank informiert und diese analysiert sowie Organkredite geprüft und beschieden. Themen des Prüfungsausschusses wurden vom Ausschussvorsitzenden in den Aufsichtsratssitzungen am 27.04.2017 und 14.12.2017 vorgetragen und mit allen Aufsichtsratsmitgliedern eingehend besprochen. Die Ausschussvorsitzenden berichteten dem Aufsichtsrat in regelmäßigen Sitzungen über ihre Arbeit.

Die Hauptversammlung am 22.06.2017 wählte die KPMG AG in München zum Abschlussprüfer. Die KPMG AG wurde sodann vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses mit der Prüfung beauftragt und die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) entsprechend unterrichtet.

Die KPMG AG hat den Jahresabschluss und den Lagebericht zum 31.12.2017 geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Jahresabschluss, der Lagebericht, der Ergebnis-Verwendungsvorschlag der Geschäftsleitung und die Prüfungsberichte der KPMG AG wurden in den Sitzungen des Prüfungsausschusses und des Aufsichtsrats am 27.04.2017 intensiv erörtert. Die Abschlussprüfer nahmen an diesen Sitzungen teil und berichteten über den Verlauf und die wesentlichen Feststellungen ihrer Prüfung, insbesondere auch zum internen Kontrollsystem und Risikomanagement. Die Prüfer standen den Mitgliedern des Aufsichtsrats sowohl in dieser Sitzung als auch stets unterjährig für die Beantwortung ihrer Fragen zur Verfügung. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung billigt der Aufsichtsrat den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Ergebnis-Verwendungsvorschlag der Geschäftsleitung.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsleitung sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr erneut großes Engagement im Geschäftsjahr 2017.

München, 26.04.2018

Wolfgang Traut

Aufsichtsratsvorsitzender